

Inhalt

Die archäologischen Befunde	7
Sprachgeschichtliche Grundlagen	12
Hauptmerkmale der Grabenanlagen	15
Die provisorische Erklärung der Grabenanlagen	25
Die einzelnen Dialektgebiete	28
1. Das Gebiet der Trichterbecherkultur, Südkandinavien und der urgermanische Raum	28
- <i>Der hringus in den karolingischen Quellen</i>	31
2. Die ur- und frühslawischen Anlagen	33
3. Die altbaltischen Stämme	36
4. Thrakische und dakische Überreste	37
5. Die <i>vāra</i> -artigen Anlagen der altiranischen Völker	38
6. Das Kaukasusgebiet	45
7. Kleinasien und der anatolische Sprachzweig	46
8. Italien und Rom	49
9. Grabenanlagen zwischen der Lengyel-Kultur und Griechenland	52
- Mittel- und spätneolithische Grabenanlagen im östlichen Karpathenbecken	52
- Grabenanlagen der Bodrogkeresztúr-Kultur in der Ungarischen Tiefebene	54
- Das Weiterleben der Grabenanlagen während der Spätkupfer- und der Bronzezeit	57
- Spuren von spätneolithischen Grabenanlagen in Griechenland	58
10. Grabenanlagen und verwandte Denkmäler in Griechenland – Fragen der griechischen Tholoi	59
11. Die keltischen Viereckschanzen	70
Exkurs I. Votive Räder	74
Exkurs II. Die rituelle Pflügung	75
Die Inschrift von Botorrita und die Grabenanlagen – Vermutete Zusammenhänge	78
Abkürzungen	84
Abbildungen 1 – 65	91